

Nummer 99-1425-A00-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,5Jx18H2 Typ Imola
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 2

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 1
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ Imola
 Radgröße 9,5 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B3	Imola B3/Z03 Ø63,3-57,1	5/100/57,1	16	580	1960
B3	Imola B3/Z06 Ø63,3-54,1	5/100/54,1	16	580	1960
B3	Imola B3/Z05 Ø63,3-56,1	5/100/56,1	16	580	1960
C4	Imola C4/Z26 Ø76-57,1	5/110/65,1	16	690	2100
C5	Imola C5/Z24 Ø76-66,6	5/112/66,6	16	690	2100
C5	Imola C5/Z25 Ø76-57,1	5/112/57,1	16	690	2100
B9	Imola B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	16	700	2100
B9	Imola B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	16	700	2100

Kennzeichnung

Herstellerzeichen Rial
 Radtyp und Ausführung Imola (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx18H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen WSK-G
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder vom 27.07.1982 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Felgenhornprüfung

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Abrollprüfung
- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Nummer 99-1425-A00-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,5Jx18H2 Typ Imola
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,5 kg.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	05.07.99
Radzeichnung	1748-03	01.07.98
	mit Änderung vom	04.03.99
Radzeichnung	1730-02	04.06.98
	mit Änderung vom	04.03.99

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 2 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1999.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 6.Juli 1999

Messemer

00015629.DOC